

Präventionsbericht 2012

Stuttgarter Sicherheitspartnerschaft



STUTTGART




Baden-Württemberg
POLIZEIPRÄSIDIUM STUTTGART


STUTTGART
sicher und sauber



Das Rauchhaus – richtige Brandschutzverhütung spielerisch erlernen

Brandschutzerziehung in Kindergärten

Kaum etwas fasziniert Kinder mehr, als der Umgang mit Feuer. Egal ob Junge oder Mädchen, für die meisten gibt es nichts Aufregenderes, als eine funkensprühende Wunderkerze, ein aufflammendes Streichholz oder ein hell loderndes Lagerfeuer. Doch was als kreatives Spiel beginnt, kann bei kleinen Forschern schnell brandgefährlich werden. Eine gute Brandschutzerziehung ist deshalb schon für kleine Kinder wichtig.

Dass an dieser Stelle die Experten der Feuerwehren ins Spiel kommen, liegt in der Natur der Sache. Schließlich kann niemand den verantwortungsvollen Umgang mit Feuer besser vermitteln als sie. Seit 2003 lassen sich deshalb Ehrenamtliche der Stuttgarter Freiwilligen Feuerwehren in ihrer Freizeit zu Fachkräften für Brandschutzerziehung ausbilden und

sind stadtweit im Arbeitskreis Brandschutzerziehung organisiert. In einem aus mehreren Bausteinen bestehenden Projekt geben sie ihr Wissen anschließend an Gruppen in Kindertageseinrichtungen weiter. Was als Angebot in wenigen Stadtbezirken begonnen hat, ist inzwischen zum fast flächendeckenden Netz geworden. Kitas, die den Brandschutz in ihr Angebot aufnehmen möchten, haben deshalb gute Karten, dass sie dabei von einem Fachmann der Feuerwehr unterstützt werden. Die Brandschutzerziehung wird gemeinsam mit den Eltern und den Erziehern in mehreren Stufen über den Zeitraum von rund einem Monat durchgeführt. Zuerst erfolgt ein Vorgespräch mit den Erziehern. Neben der Grundthese „Regeln sind besser als Verbote“ wird auch der komplette Ablauf besprochen. Für die Projektdauer erhält der Kindergarten verschiedene Arbeitsmaterialien in Form von Büchern, Spielen, Puzzles und Musik-CDs und

kann dadurch die Kinder an die Thematik heranführen.

Seit dem 14. Mai 2012 steht das Rauchhaus für das Projekt zur Verfügung. An Hand des Rauchhauses können die Gefahren eines Brandes den Kindern sehr anschaulich gemacht und das richtige Verhalten besprochen werden. So kann beobachtet werden, wie schnell sich der Rauch im ganzen Haus verbreitet und dass die Kinder, wenn sie z.B. die Türen schließen, die Ausbreitung eindämmen bzw. verringern können. Seit Projektbeginn bis zum Jahresende 2012, konnten rund 8.500 Kinder in über 270 Einrichtungen erreicht werden.

Projektpartner

- Arbeitskreis Brandschutzerziehung
- Freiwillige Feuerwehr Stuttgart
- Stadtfeuerwehrverband Stuttgart e.V.